Ressort: Politik

AKK will Juristen über Flüchtlingspolitik streiten lassen

Berlin, 25.01.2019, 14:00 Uhr

GDN - Für das Werkstattgespräch zur Flüchtlingspolitik, das die neue CDU-Chefin Annegret Kramp-Karrenbauer am 10. und 11. Februar plant, ist auch ein juristischer Disput zwischen zwei Rechtsprofessoren über die Flüchtlingspolitik von Angela Merkel vorgesehen. Ein Streitgespräch solle zwischen einem Gegner und einem Befürworter der Flüchtlingspolitik stattfinden, bei dem auch Fragen aus dem etwa 300-köpfigen Publikum zugelassen sein sollen, berichtet der "Spiegel" unter Berufung auf eigene Informationen.

Die Podiumsdebatte solle offenbar der einzige Teil des Werkstattgesprächs sein, der eine Bewertung von Merkels Politik von 2015 zum Thema hat. Merkels Kritiker von damals wie der CDU-Innenpolitiker Armin Schuster hätten sich dagegen "werkstatttypische robuste Diskussionen auch über Vergangenes" gewünscht, "mit einigen der ehemaligen und aktuellen politischen Protagonisten". Auch der frühere CDU-Innenpolitiker Wolfgang Bosbach hält "einen solchen rückwärtsgerichteten Disput der Rechtsgelehrten für müßig, denn die juristischen Argumente über die Ereignisse von 2015 sind doch hinlänglich bekannt". Entscheidend sei für Bosbach: "Damals wurde eine politische Entscheidung getroffen, die das Land und die Partei leider gespalten hat." Der Politikwissenschaftler Werner Patzelt erwartet von einem Werkstattgespräch, dass "die Fehler der Flüchtlingspolitik benannt und eingestanden werden und ein gewisses Maß an Reue gezeigt wird", sagte Patzelt, der das Wahlprogramm der CDU Sachsen mitgestalten soll, dem "Spiegel". Wenn das nicht geschehe, werde bei vielen Leuten "kein neues Vertrauen in die Union entstehen".

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-119026/akk-will-juristen-ueber-fluechtlingspolitik-streiten-lassen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619